

Beobachtungswerte Rikishi – Nagoya 2011

Text von Alexander Herrmann
Fotos von Chris Gould

Auf zu fröhlicheren Gefilden! Nach den letzten skandalumwitterten Monaten sollte es nun an der Zeit sein, unsere Aufmerksamkeit wieder schöneren Dingen zuzuwenden. Und es gibt nur wenige Dinge, die schöner sind als eine Beförderung zum Ozeki. Wir werden uns daher in dieser Ausgabe die fünf Namen ansehen, sie sich anschicken, ihren Kandidatenstatus im Ozeki-Club erfolgreich in eine Vollmitgliedschaft umzuwandeln.



Kotoshogiku

Der führende Kandidat ist [Kotoshogiku](#) aus dem Sadogatake-Beya, der im Juli der Ost-Sekiwake sein wird und in den letzten drei Turnieren dreißig Siege holte. Ein exzellentes Ergebnis in Nagoya (Minimum 13-2, vorzugsweise aber sogar noch besser plus bis zum letzten Tag im Yusho-Rennen) würde die Sache für ihn klarmachen, aber ich sehe ihn noch nicht so weit. Sein

einziges Ergebnis, das ebenso hoch war, hatte er vor sechs Jahren in der Juryo. Mit jedem weiteren Basho wird diese Aufgabe schwerer für ihn, und er wird noch einige Turniere oder sogar Jahre kämpfen müssen, um die Gelegenheit zu haben, in Kotomitsukis Fußstapfen zu treten.



Kisenosato

Wo wir von Fußstapfen sprechen... Man sollte mittlerweile denken, dass auch [Kisenosato](#) Spuren folgen wird, die ein Heya-Mitglied hinterlassen hat; leider aber scheint der Name dieses Mitglieds nicht [Takanosato](#) (ehemaliger Yokozuna) zu sein, sondern [Wakanosato](#) (ehemaliger ewiger Sekiwake). Was ist los mit diesem talentierten 25-jährigen Jungen? Nicht genug Kampfgeist? Oder letztendlich doch nicht genug Kraft? Man kann sich nur

wundern, wohin seine Reise gehen wird, aber seinen Ozeki-Kandidatenstatus wird er nicht allzu bald verlieren, da er definitiv gut genug für diese Kategorie ist (die eine ziemlich unbefriedigende sein muss, wenn Ihr mich fragt).



Kakuryu

Für [Kakuryu](#) gab es im Mai ein Jun-Yusho und einen Gino-Sho (sein fünfter innerhalb von 13 Basho und der sechste seiner Karriere), aber das war nichts mehr als ein Testbasho. Seine Gesamtleistungen sind noch nicht überzeugend genug, um ihm 2012 oder 2013 als Ozeki zu sehen. Seine langfristigen Perspektiven sind allerdings etwas besser. Er benötigt nur hier und da etwas mehr Reife, um beständig zweistellige Ergebnisse einzufahren, insbesondere, wenn er regelmäßig auf seine



Goeido

Konkurrenten um den zweithöchsten Rang treffen wird.

[Goeido](#) bekam ebenfalls einen Gino-Sho und holte von den fünf

Kandidaten die meisten Siege in den letzten vier Basho. Keiner davon wird allerdings für einen Ozeki-Anlauf gelten (ich bezweifle, dass sogar das letzte 11-4 als M10 zählen wird), da sie auf zu niedrigen Rängen erreicht wurden. Nach seinem Zwangsurlaub in Nagoya 2010, der aus seinen Baseballwetten resultierte, holte er seitdem nur zweistellige Ergebnisse, aber keines davon erreichte er gegen (für ihn) ernsthafte Konkurrenz. Seine Leistungen in der zweiten Hälfte des Jahres 2011 werden zeigen, ob er die Zeit sinnvoll nutzen und sein Sumo verbessern konnte. Anderenfalls wird er schwer für ihn werden, den Ozeki-Rang zu erreichen.

Der letzte Mann in unserer Liste ist [Tochinoshin](#), der im Mai ein 12-3 als M6w holte. Bevor er an den Ozeki-Rang denken kann, muss er erst einmal Sekiwake werden. Er ist noch jung, ist aber auch ein vielversprechender Kandidat, und er wird ein ständiges Mitglied der unteren Sanyaku-Ränge werden. Ob er weiter vorrücken kann, hängt auch

ein bisschen davon ab, was seine Konkurrenten machen. Aber genauso wie die anderen vier in dieser Ausgabe ist er gut genug, um die nächsten Jahre hindurch ein Top-5-Ozeki-Kandidat zu bleiben; er ist immer noch kilometerweit von den nächsten denkbaren Anwärtern entfernt.



Tochinoshin

Viel Spaß im Nagoya Basho (oder was auch immer der technisch korrekte Begriff dafür sein wird)!